



▶ Im Gehäuseinneren des Melders erzeugt ein Ventilator einen Unterdruck, der ständig über ein angeschlossenes mit kleinen Bohrungen versehenes Rohrsystem aus dem Überwachungsbereich Luftproben ansaugt. Diese Luftproben werden durch drei unterschiedliche Sensoren geleitet, die sie auf typische Brandkenngößen – Rauch-aerosole und CO-Brandgase – analysieren. Die Sensorsignale werden durch eine intelligente Auswerteeinheit verarbeitet. Die Signalweitergabe erfolgt in Abhängigkeit von der projektspezifischen Konfiguration.

Ein integrierter Luftstromsensor überwacht die angesaugte Luft auf einen kontinuierlichen Volumenstrom. Eine Über- oder Unterschreitung des anlagenspezifisch konfigurierten Schwellwertes wird auf dem LCD-Display angezeigt und als Sammelstörung weitergeleitet.

▶ Der AMX4004 WEA kann sowohl an einer Brandmelderzentrale als auch über potentialfreie Kontakte an einer frei programmierbaren Steuerung (SPS) betrieben werden.

▶ Die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen erfordert einen hohen Kapitaleinsatz, der durch einen kleinen elektrischen oder mechanischen Defekt mit dem Risiko einer Totalzerstörung durch Feuer gefährdet ist. Die größte Brandgefahr geht dabei von den Elektro- und Elektronikschränken aus. Neben Blitzschlägen bei Defekten an der Blitzschutzanlage stellt die gesamte Mechanik, inkl. der Hydraulik und der Bremsanlage, ein weiteres besonderes Brandrisiko dar. Ein durch ein defektes bzw. überlastetes Bauteil verursachter Schweißbrand führt in der Regel zu einem offenen Brand und endet deshalb schlimmstenfalls mit einem Totalschaden.

▶ Der AMX4004 WEA kann mittels einer Brandmelderzentrale eine automatische Löschanlage ansteuern und die Windenergieanlage bei Bedarf abschalten. Durch die frühzeitige Erkennung von Brandereignissen können so schwerwiegende Folgen, im Extremfall die Zerstörung der Windenergieanlage, verhindert werden.

Technische Daten

Betriebsspannung	24 V DC (18 V DC bis 30 V DC)
Ruhestromaufnahme	ca. 390 mA (inkl. Lüfter, ohne Heizung)
Alarmstromaufnahme	ca. 420 mA (inkl. Lüfter, ohne Heizung)
Heizungsstromaufnahme	ca. 1,0 A
Betriebstemperatur	(-30 °C)*-20 °C bis +50 °C
Lagertemperatur	-25 °C bis +65 °C

Schutzart IEC 529	IP 54 (ohne Lufteinlass und Luftauslass)
Gehäuseabmessungen	280 mm x 170 mm x 90 mm BxHxT
Material Gehäuse	Aluminium – Druckguss
Ansaugdruck	max. 450 Pa
Rohrdurchmesser	außen 25 mm; innen 22 mm
Ansaugrohrlänge	max. 100 m Gesamtlänge (max. 50 m als Einzelstrang)
Anerkennungen	VdS, GL

* isolierte Ausführung des Gehäuses

Detaillierte Informationen finden Sie in den entsprechenden Technischen Datenblättern.

Technische Änderungen vorbehalten

Minimax GmbH & Co.KG
 Industriestraße 10/12
 D-23840 Bad Oldesloe
 Tel.: +49 4531 803-0
 Fax: +49 4531 803-248
 E-Mail: detection@minimax.de
 www.minimax.de

